

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 29.01.2024

Anfrage Nr.: 0 005/2024/FZ
Anfrage von Stadtrat Michalski
Anfragedatum: 08.12.2023 und 14.12.2023

Betreff:

Erweiterung Graf-von-Galen-Schule

Schriftliche Fragen sowie im Gemeinderat am 14.12.2023 zu Protokoll genommene Fragen:

1. Wie ist hier der aktuelle Stand?
2. Stimmen Sie mir zu, dass eine Parallelität der Maßnahmen erhebliche Synergieeffekte und Vorteile für alle Beteiligten schafft?
3. Können Sie über den aktuellen Stand der Umsetzung des Haushaltsantrages informieren?

Antwort:

Die Erweiterung der Graf von Galen-Schule ist aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen in der Bahnstadt und zur Gewinnung von zusätzlichem pädagogischem Spielraum für die Grundschule Bahnstadt und die Graf von Galen-Schule dringend erforderlich. Um eine möglichst zügige und wirtschaftliche Umsetzung dieses Projektes zu ermöglichen, wird das Gebäude in vorgefertigter Holzmodulbauweise realisiert, um den gesamten Planungs- und Fertigungsprozess maximal zu optimieren.

Leider ergeben sich bei einer Dach- und Fassadensanierung eines Bestandsgebäudes in konventioneller Bauweise zu einem Erweiterungsbau in Holzmodulbauweise keine Synergieeffekte. Die Erweiterung des Gebäudes hat im Abstimmung mit dem Amt für Schule und Bildung aufgrund der Dringlichkeit absoluten Vorrang in der Umsetzung im Gegensatz zur Fassaden- und Dachsanierung, die sicherlich, wie viele andere Projekte in der städtischen Schullandschaft nötig und wünschenswert wäre.

Bis zu der in Kürze anstehenden Priorisierung sämtlicher Schulbauprojekte mit den Fraktionen, der Gesamtelternbeiratsvorsitzenden und der Verwaltung wird mit Blick auf den effizienten Einsatz der Personalressourcen im Hochbauamt derzeit an dem Projekt Dach- und Fassadensanierung Graf von Galen-Schule nicht gearbeitet.

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0 005/2024/FZ

00359634.docx

. . .